

Gemeinde koordiniert Nachbarschaftshilfe in der Pandemie-Krise

Freiwillige Unterstützung leisten und Hilfe einfordern

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) übernimmt in der aktuellen Ausnahmesituation, in welcher der Kampf gegen das Coronavirus höchste Priorität genießt und weite Teile des öffentlichen Lebens zum Erliegen bringt, Verantwortung an vorderster Front: Gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Seniorenhilfe und vielen anderen hilfsbereiten Betrieben und Institutionen setzt es sich die Gemeinde zum Ziel, älteren und/oder immungeschwächten Mitmenschen bei täglichen Erledigungen wie Einkäufen, Apothekengängen und anderen allgemeinen Besorgungen die helfende Hand zu reichen. Denn dieser Gruppe stehen bisweilen keine Bekannte, Freunde oder Verwandte zur Seite. Die Koordination der sogenannten „Nachbarschaftshilfe-Initiative“ läuft zentral über den Rathausempfang.

In diesem Zusammenhang ergeht der Appell des Bürgermeisters Elmar Bociak „an die jüngere Generation, sich bei uns zu melden, wenn die Bereitschaft besteht, hilfsbedürftigen Mitbürger*innen unter die Arme zu greifen, die sich keinem vermeidbaren Risiko aussetzen dürfen oder notwendige Erledigungen nicht aus eigener Kraft bewältigen können“. Im gleichen Atemzug ruft Bociak jene Sulzbacher*innen, die auf Hilfe angewiesen sind, dazu auf, die Gemeinde telefonisch oder über E-Mail zu kontaktieren. „Wir müssen mehr denn je zusammenstehen, um mit vereinten Kräften die aus der Krise erwachsenden Herausforderungen zu meistern. Der Schutz der empfindlichsten und anfälligsten Glieder unserer Gesellschaft muss dabei der Maßstab unseres Handelns sein“, betont der Bürgermeister.

Ab sofort können sich sowohl Bürger*innen, die ihren Beitrag zur Versorgung Hilfsbedürftiger leisten wollen, als auch auf die Unterstützung anderer angewiesene Sulzbacher*innen wie folgt mit dem Rathausempfang in Kontakt setzen:

Telefonisch unter 06196 7021351 montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 07:30 bis 12:30 Uhr sowie dienstags von 13:30 bis 16:00 Uhr

oder

per E-Mail

silvia.dittrich@sulzbach-taunus.de

petra.mueller@sulzbach-taunus.de

sandra.schiwy@sulzbach-taunus.de

Bürgermeister Bociak ermutigt sowohl die Gesunden zur freiwilligen Unterstützung als auch die Gefährdeten zur umgehenden Inanspruchnahme von Hilfeleistungen.

Sulzbach (Taunus), 26. März 2020